



Wer das Spiel sieht, ist fasziniert. Quelle émotion!

Kindheit, Schule, Lehre als Grafikerin und Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich.

Grafikerin in Paris, Dozentin, Buchgestalterin.

Gründung, Aufbau und Leitung eines Maison de Haute Couture in Paris, mit Engagements in den USA (NY), Japan (Tokyo, Kyoto), Italien, Südkorea. Mein Design mit Farben, Drucken, Bodysculptures etc. wird zum Markenzeichen.

Freie Künstlerin mit Atelier beim Montparnasse in Paris, Monotypien, Pastels, Tusche und Suche nach neuen Materialien für Bilder.

Atelier in Klosters, Gemälde, Kleinskulpturen.

Ateliers und Giessereien im Tessin und in Italien. Werke aus Bronze, Polyester, Aluminium und Edelstahl.

Atelier in Malans. Annäherung an die aktuellen Strömungen im Kunstbereich mit Techniken von Architekten und Ingenieuren.

Meine sieben Leben, und alle, als ob Träume Wirklichkeit wurden. Regelmässig Ausstellungen in Europa und besonders in der Schweiz.

www.sonjaknapp.ch

Amadeo grande

Amadeo grande könnte über die Tamina, gestärkt durch die Heilkräfte der Therme, den Weg zur Triennale gefunden haben. Mysteriös wie das Innere der Schlucht zeigt er sich als Schmetterling, Vogel und menschliches Lebewesen zugleich.

Er ist frei, stolz, stark, den Blick in die Ferne gerichtet, leuchtend sein Äusseres und kraftvoll gegen Wetter und Wind ankämpfend: alles was ein Mensch sein sollte. Auch er eine Hommage an Bad Ragaz.

Onda – Hommage à Bad Ragaz

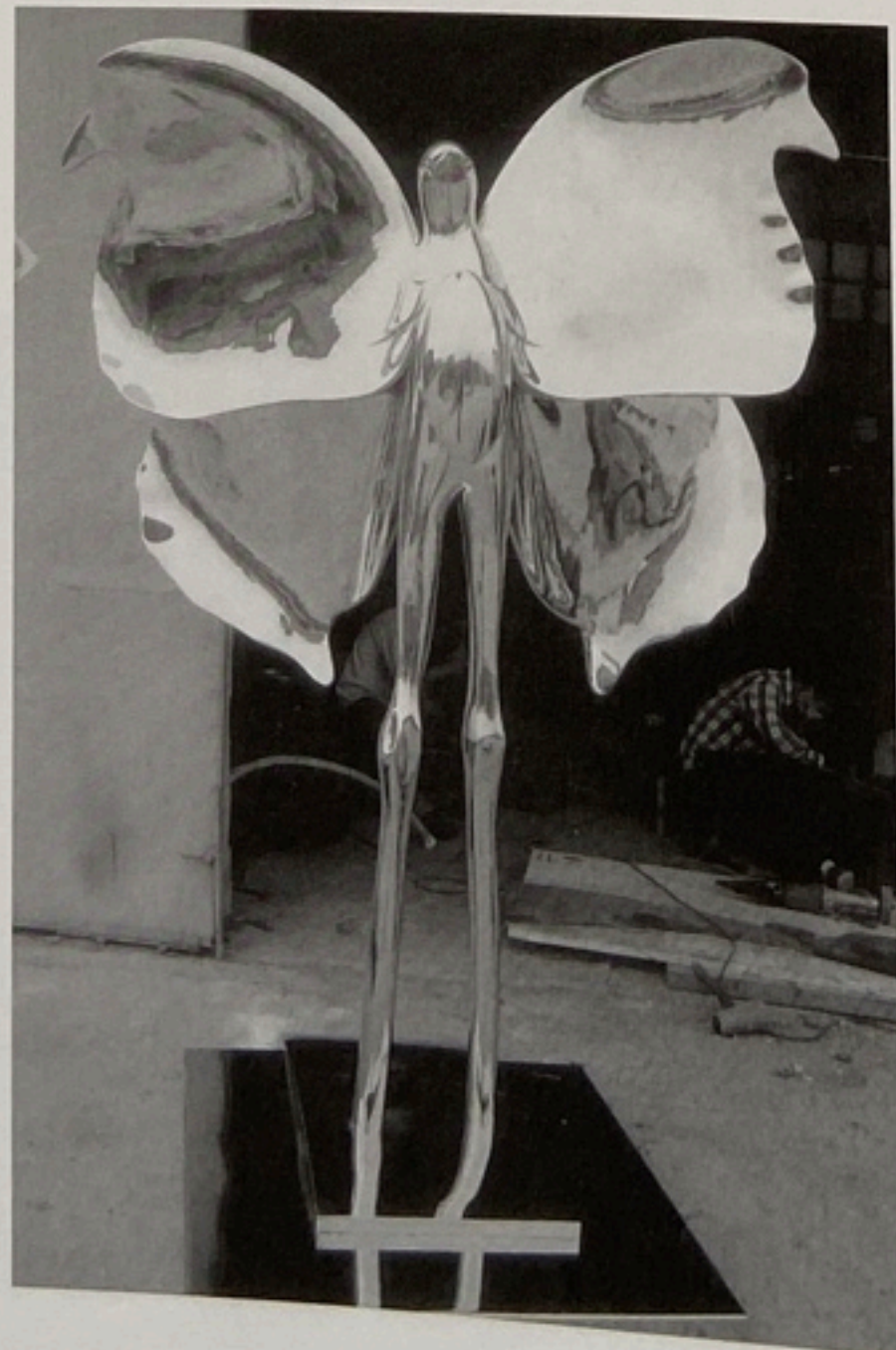
Bad Ragatz 2015, Jahr des Wassers, Jubiläen von Paracelsus' Entdeckung der Thermalquelle in Pfäfers und von der Leitung des Mineralwassers ins Tal, Thema der Ausstellung «unter Strom»: für den Künstler eine echte Herausforderung. Der Mensch könnte ohne Wasser nicht existieren, Pflege und Schonung des Wassers ist weltweit ein zentrales Anliegen. Sind wir uns bewusst, dass die Schweiz in diesem Kontext ein gesegnetes Land ist?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen möge sich der Betrachter meiner Skulptur «Onda», eine Welle als Sinnbild für die überschäumende Kraft des Wassers, der Vergänglichkeit und der Hoffnung, auseinandersetzen, und er ist eingeladen, auf dem Fauteuil, dem zweiten Teil des Werkes, Platz zu nehmen und in Musse seinen Gedanken freien Lauf zu lassen – «asseynons nous et pensons». Mit der «Hommage à Bad Ragaz» verbinde ich meinen Dank an alle, die zum Gelingen der Triennale beitragen.

33

Sonja

Amadeo grande
2013
hochpolierter Edelstahl
H 240, B 165, ca. T 80





Knapp

Onda – Hommage à Bad Ragaz
2013/2014
hochpolierter Edelstahl
H 280, B 550, ca. T 500

